

CORINA TRIPET

ENTWURFSKURS
SCUOL
DAS POTENTIAL DER LANDSCHAFT

HERBST 2020

GASTDOZENTUR ROGER BOLTSHAUSER
DEPARTEMENT ARCHITEKTUR

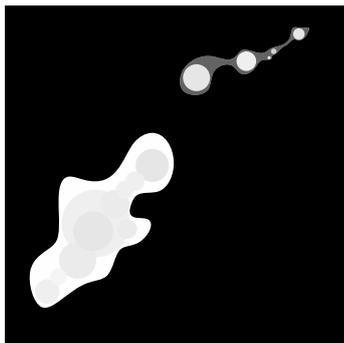
ETH ZÜRICH

UMBAU UND ERWEITERUNG DER «CURUNA ARDEZ»

ARDEZ | BAUPLATZANALYSE + VISION 1. ZWISCHENKRITIK

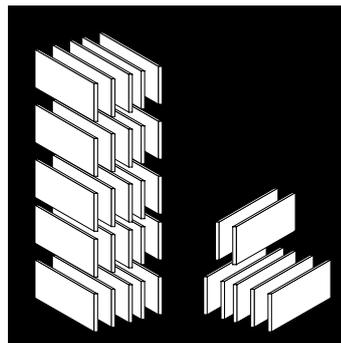


Dorfplatz Ardez



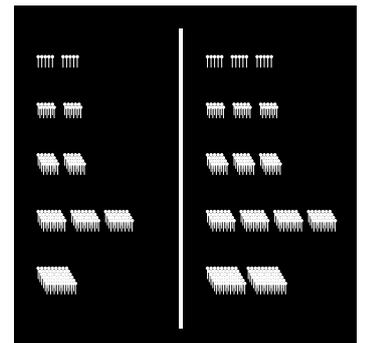
KULTURORTE

ST. MORITZ IST HEUTE NACH ZÜRICH DER ZWEITGRÖSSTE UMSCHLAGPLATZ FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST IN DER SCHWEIZ UND HAT SICH BESONDERS IN DEN LETZTEN ZWEI JAHRZEHNEN ZU EINEM INTERNATIONALEN ANZIEHUNGSPUNKT FÜR GALERIEN- UND KUNSTLIEBHABER ENTWICKELT. DAS REICHHALTIGE KULTURELLE ANGEBOT BESCHRÄNKT SICH NICHT NUR AUF DIE GEMEINDE ST. MORITZ. GENERELL KANN MAN IM OBERENGADIN EINE SEHR HOHE DICHT AN GALERIEN UND MUSEEN FESTSTELLEN, WOBEI INSBESONDERS DIE GEMEINDEN ZUOZ UND S-CHANF MITTLERWEILE SELBST ZU ANZIEHUNGSPUNKTEN DER KUNSTSZENE GEWORDEN SIND, DAS UNTERENGADIN HINGEGEN IST BEZÜGLICH KULTUR NOCH NICHT SO VERNETZT UND STÄRKER VON EINZELNEN PERSONEN ODER ORTEN GEPRÄGT. TREIBENDE KRÄFTE SIND DIE FUNDAZIUN NAIRS, DER UNTERENGADINER KÜNSTLER NOT VITAL UND NEU AUCH DAS MUZEUM SUSCH DER POLNISCHEN KUNSTSAMMLERIN GRAZYNA KULCZYK.



AUSSTELLUNGEN

ES GIBT GUT ERKENNBAR, ANALOG ZU DEN HOTELAUSLASTUNGEN, ZWEI SAISONALE SCHWERPUNKTE DES KULTURANGEBOTES. DIE ERSTE WELLE DER VERNISSAGEN FINDET ENDE DEZEMBER, GEFOLGT VON EINER ZWEITEN WELLE ENDE JANUAR / ANFANG FEBRUAR, IN DER WINTERSAISON, STATT. DAS PHÄNOMEN, DASS DIE GALERIEN ZWEI SHOWS IM WINTER ABHALTEN, IST NOCH SEHR JUNG, WAS DEN WACHSENDEN KUNSTMARKT BELEGT. DIE DRITTE KUNSTWELLE IST DANN WÄHREND DER SOMMERSAISON ENDE JULI / ANFANG AUGUST, IM MAI UND IM NOVEMBER SIND DIE MEISTEN GALERIEN UND MUSEEN GESCHLOSSEN. ES FÄLLT AUF, DASS SICH UNGEFÄHR 3/4 ALLER GALERIEN IM OBERENGADIN BEFINDEN. BEMERKENSWERT IST, DASS DIE DRITTE WELLE VOR ALLEM EIN UNTERENGADINER PHÄNOMEN IST.

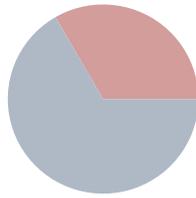


VERANSTALTUNGSRÄUME

IM OBERENGADIN GIBT ES FAST DOPPELT SO VIELE VERANSTALTUNGSRÄUME WIE IM UNTERENGADIN. DER GROSSE TEIL KONZENTRIERT SICH IM OBERENGADIN AUF ST. MORITZ. IM UNTERENGADIN GIBT ES DIE MEISTEN RÄUME IN SCUOL. DABEI ÜBERWIEGEN TURNHALLEN UND HOTELRÄUME, CAFÉS, ATELIERS, GEMEINDESÄLE UND AULAS BIETEN UNGEFÄHR GLEICH VIELE RÄUME AN. STÄLLE UND GEWÖLBKELLER VON PRIVATPERSONEN SOWIE SEMINARRÄUME GIBT ES EIN BISSCHEN MEHR. EIN HOTEL IN SCUOL UND MEHRERE HOTELS IN ST. MORITZ BIETEN UNGEFÄHR MIT INSGESAMT 600-1000 PERSONEN KAPAZITÄT. IM VERHÄLTNISS ZUR EINWOHNERZAHL GIBT ES MEISTENS ÄHNLICH VIELE VERANSTALTUNGSRÄUME. IM UNTERENGADIN JEDOCH STEHEN TENDENZIELL MEHR RÄUME PRO EINWOHNER ZUR VERFÜGUNG. IM UNTERENGADIN SIND DIE RÄUME GLEICHMÄSSIGER AUF DIE FRAKTIONEN VERTEILT, ALS IM OBERENGADIN, WO SICH ST. MORITZ, ZUOZ UND PONTRESINA HERVORHEBEN.

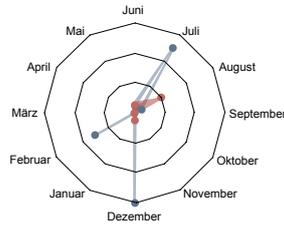
VERGLEICH OBER- UND UNTERENGADIN

Galerien und Museen % Anteil

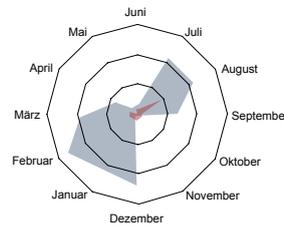


● Oberengadin
● Unterengadin

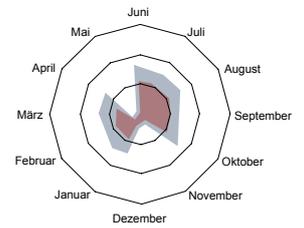
Vernissagen Galerien



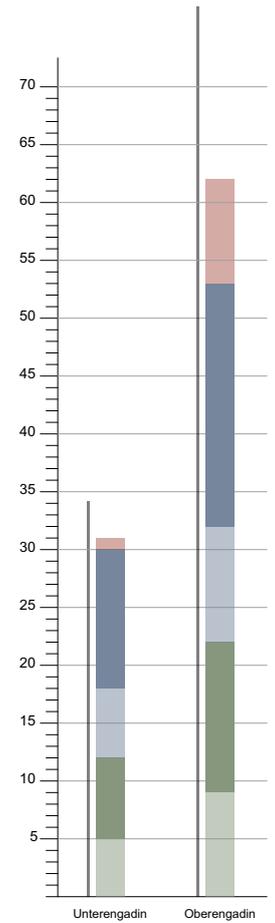
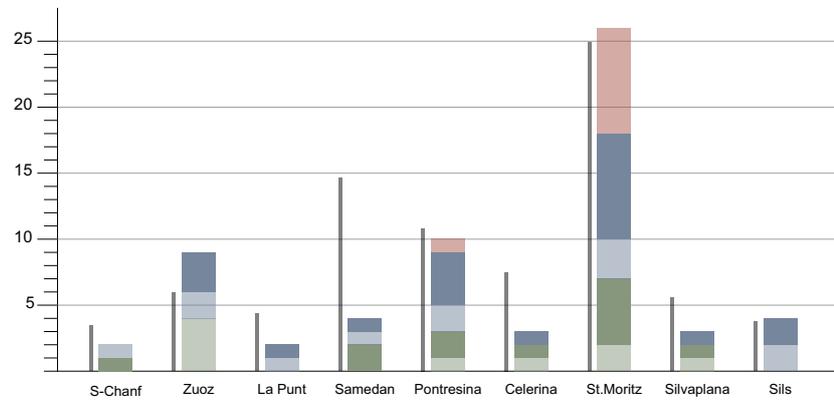
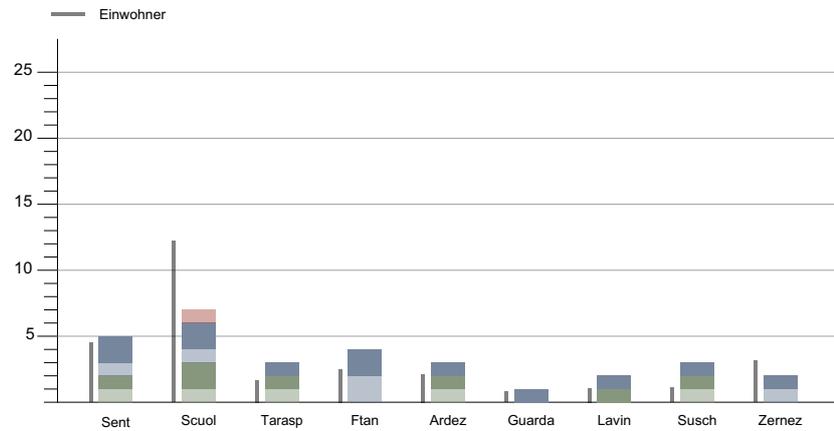
Laufende Ausstellungen Galerien



Laufende Ausstellungen Museen



Personen Kapazität
 1-50 Cafés, Ateliers
 50-100 Seminarräume, Ställe/Keller
 100-200 Gemeindegäle, Aulas
 200-400 Turnhallen, Hotelräume
 >400 Hotelräume



VISIONEN

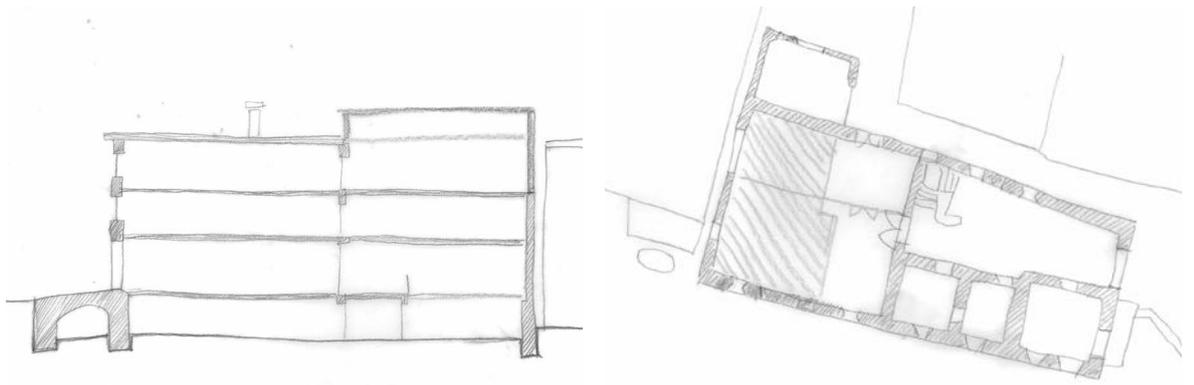


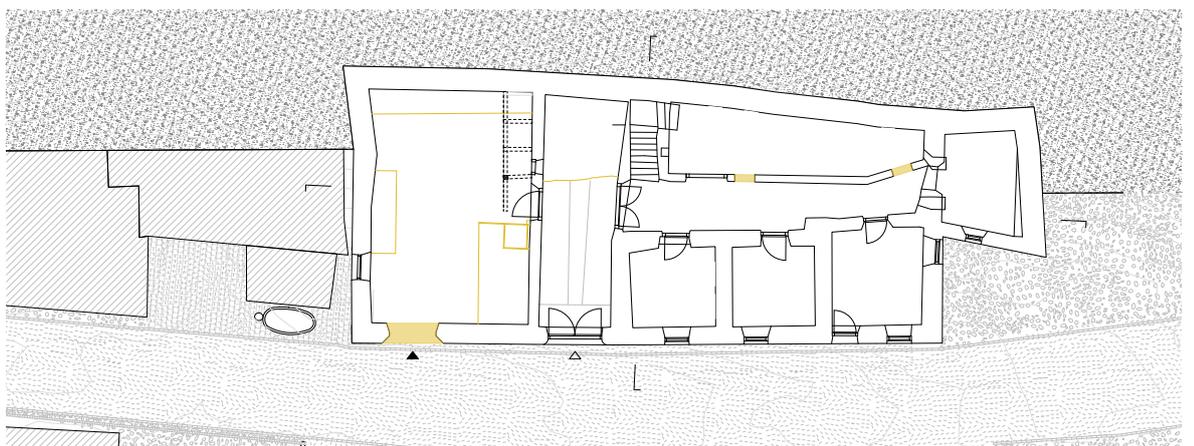
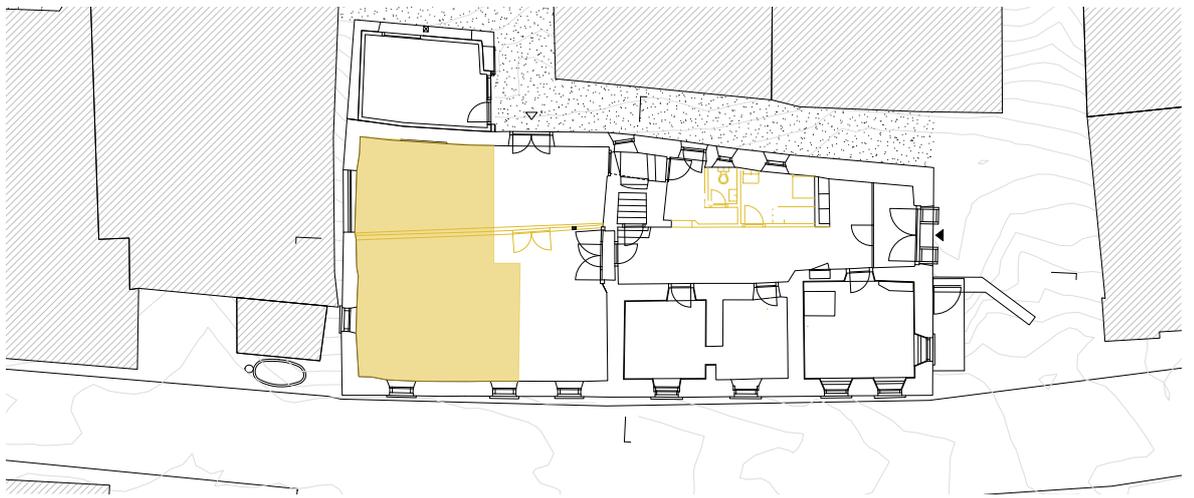
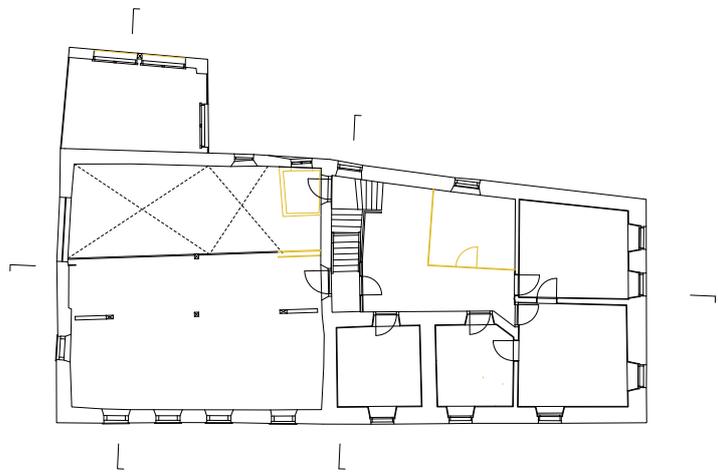
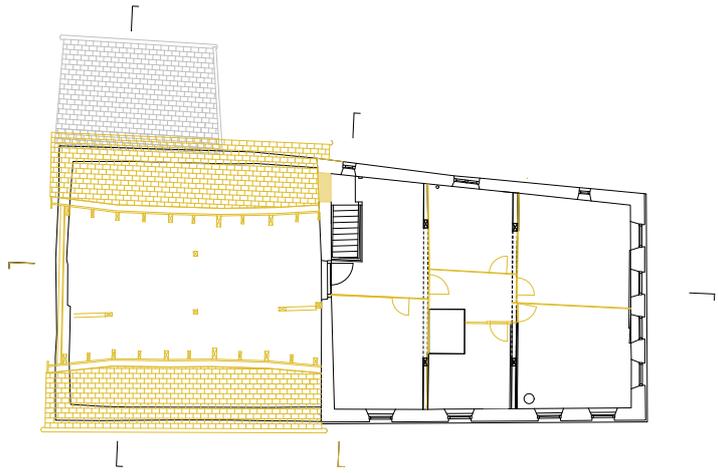
CORINA TRIPET

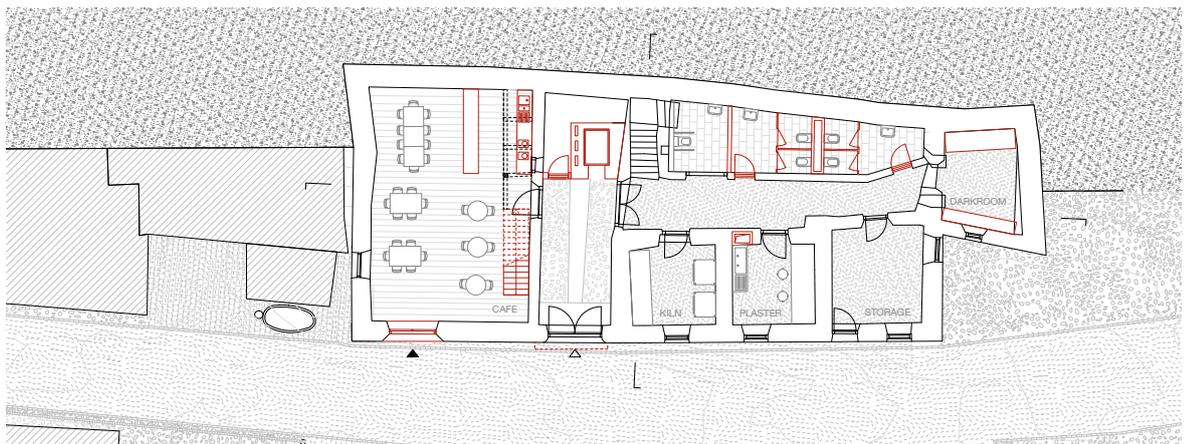
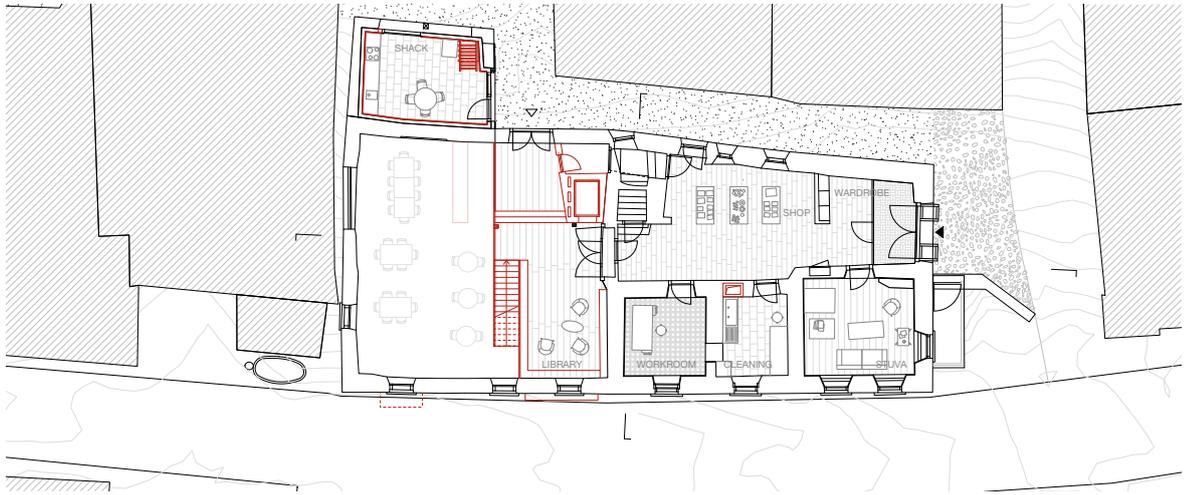
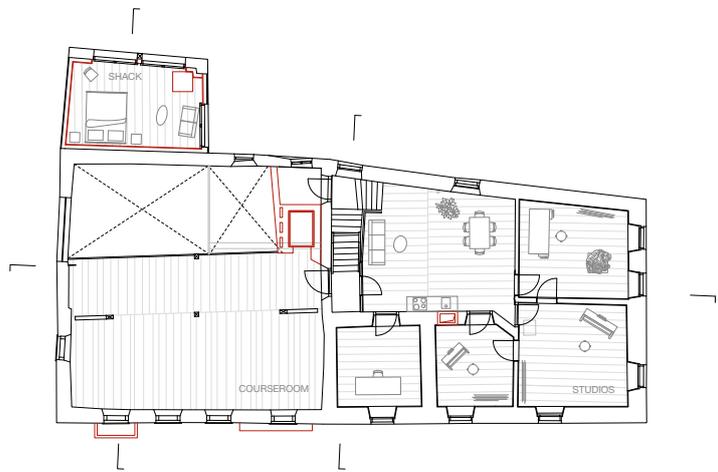
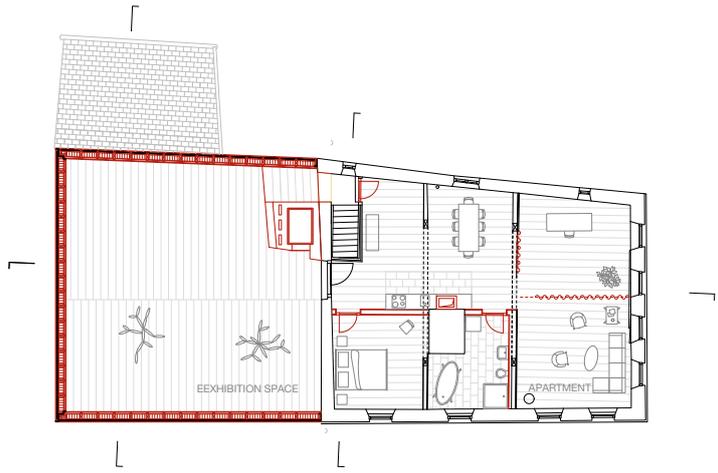
ARDEZ | UMBAU UND ERWEITERUNG DER «CURUNA»

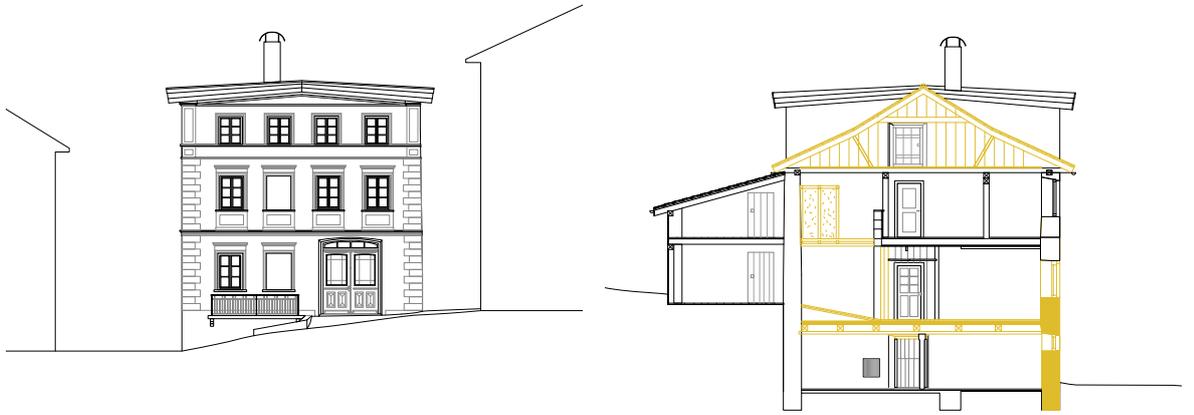


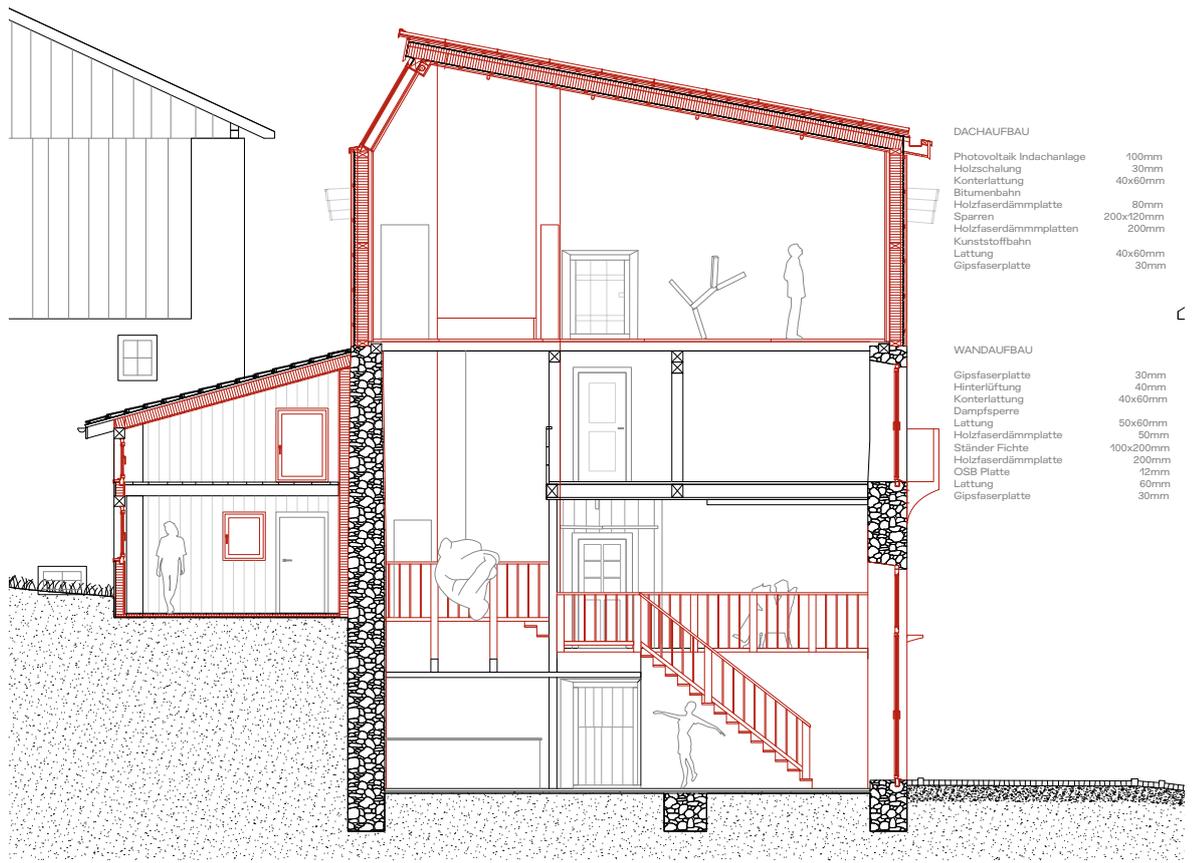
In the middle of an ancient Engadine village called Ardez lies the former guesthouse «Curuna» with its shed. Adjoining one of the many squares with a well, it is situated next to the Fundaziun Not Vital. Since 2013 it is in possession of the artist Mayo Bucher, who after a gentle renovation uses it as second residence and exhibition space. An analysis of the exhibitions and galleries in upper and lower Engadine shows winter- and summer seasonal activity. The untouched shed desires a transformation to a contemporary year-round use. To revitalize the village, the Curuna shall be converted into a workhouse where artists can lodge in. A small café, work and course rooms encourage the exchange between the locals and the lowlanders. To strengthen its presence at the square, the project suggests building another story on the existing shed. It offers a generous exhibition space. The top floor of the residential building hosts an apartment for Mayo Bucher. For his kids and guests, the shack in the backyard is converted to a modest guesthouse. The shed is completed with a sawtooth roof and wooden frames that sit on the historic masonry. The roof offers space for a solar energy plant that together with a heat pump may provide the building with energy. Selective interventions open up the facade towards the square. Reinterpreted Sgraffitos build up the connection to its neo-renaissance sister and a balcony as well as a porch resume the interior lime plaster deformations.











- DACHHAUFBAU**
- Photovoltaik Indachanlage 100mm
 - Holzschalung 30mm
 - Konterlattung 40x60mm
 - Bitumenbahn
 - Holzfaserdämmplatte 80mm
 - Sparren 200x120mm
 - Holzfaserdämmplatten 200mm
 - Kunststoffbahn
 - Lattung 40x60mm
 - Gipsfaserplatte 30mm
- WANDHAUFBAU**
- Gipsfaserplatte 30mm
 - Hinterlüftung 40mm
 - Konterlattung 40x60mm
 - Dampfsperre
 - Lattung 50x60mm
 - Holzfaserdämmplatte 50mm
 - Ständer Fichte 100x200mm
 - Holzfaserdämmplatte 200mm
 - OSB Platte 12mm
 - Lattung 60mm
 - Gipsfaserplatte 30mm



